



Seniorenbeirat des ehemaligen FTZ, des ehemaligen PTZ und des ehemaligen FA Darmstadt und deren Nachfolgeorganisationen

Seniorenbeirat FTZ-PTZ-FA Darmstadt

*An dieser Stelle stände Ihre Anschrift, wenn Sie das Sprachrohr per Brief empfangen würden. Wir danken Ihnen dafür, dass wir es per eMail zusenden dürfen, denn damit haben Sie uns Zeit und vor allem Geld erspart, das wir gerne für andere Zwecke zu Ihrem Nutzen einsetzen werden.*

**Besonderer Hinweis:**  
In diesem Exemplar wurden aus urheberrechtlichen Gründen einige Bilder entfernt.

Ein herzliches Willkommen, liebe Leserin, lieber Leser!

Als aufmerksamer Leser unseres Mitteilungsblattes ist Ihnen bestimmt das neue Logo des Betreuungswerkes aufgefallen. Obwohl man vielleicht im ersten Moment denkt, schon wieder was Neues, muss man doch den Verantwortlichen Recht geben. Im Gegensatz zum alten Logo (Sie erinnern sich vielleicht ?) soll das neue Logo stärker darauf hinweisen, dass das Betreuungswerk als "Stiftung" mit dem "Merkmal für Zuverlässigkeit und Beständigkeit" deutlicher erkannt wird und nicht als eine Organisationseinheit der Unternehmen Post-AG / Telekom-AG oder Postbank fungiert. (Spenden für das Betreuungswerk können also nicht von einem der Unternehmen vereinnahmt werden.)

Das Betreuungswerk wird allerdings von den drei Unternehmen finanziell unterstützt. Wir als Seniorenbeirat sind ebenfalls Teil des Betreuungswerkes Post - Telekom - Postbank; wir gehören somit nicht zu einem der Unternehmen Post-AG / Telekom-AG oder Postbank.

An dieser Stelle eine kleine Anmerkung: Obwohl es für Sie persönlich als Senior sicherlich in den meisten Fällen nicht mehr zutrifft, will ich doch darauf hinweisen, dass das Betreuungswerk neben dem Postwaisenhort und der Seniorenbetreuung in bestimmten Fällen für Heranwachsende Studienbeihilfen leistet. Vielleicht ist dieses für den einen oder anderen interessant.

Wir haben uns in den letzten Monaten bemüht, Sie zusätzlich zu dem Sprachrohr über E-Mail mit aktuellen Informationen zu versorgen. Anlass waren Hinweise zu Veröffentlichungen im Internet und auch das Merkblatt, das wir Ihnen hiermit als Seite 2 des Sprachrohres übermitteln. (Hintergedanke: Blatt 1 des Sprachrohres nicht wegwerfen, dann haben Sie sowohl unsere Anschrift als auch die Info aus Stuttgart später zur Hand.)

Leider mussten wir uns auch mit Terminänderungen befassen. Der bereits fest vereinbarte Besuch bei der EUMETSAT wurde nach Herausgabe des Sprachrohres im Oktober 2008 später von EUMETSAT wieder abgesagt. Als Ersatz haben wir einen Besuch der ESOC angeboten. Mit erheblichem Aufwand haben wir uns bemüht, alle bereits angemeldeten Teilnehmer zu verständigen. Dabei hat sich gezeigt, wie wichtig die Mitteilung der Telefonnummer auf der Anmelde-Überweisung ist.

Insgesamt zeigt die Beteiligung an unseren Veranstaltungen, dass diese recht gut von Ihnen angenommen werden. Wir bemühen uns nach wie vor, diesen Ansprüchen auch in Zukunft gerecht zu werden. Wie lautete doch unser Motto für die Jahresabschlussveranstaltung im Dezember 2008: **"Wir für Uns"**

Und in diesem Sinne sage ich ein großes Dankeschön an alle, die bisher - und hoffentlich auch weiterhin - für den SBR tätig sind bzw sein werden und wünsche auch Ihnen alles Gute.

Ihr Volkert Buhr,

<b>Mitglieder des SBR:</b>		
Volkert Buhr	06151 895 361	<volkert.buhr@t-online.de>
Inge Droll	06151 824 145	<Inge.Droll@t-online.de>
Klaus Glinka	06151 317 198	<kglinka@t-online.de>
Horst Imhof	06074 97 289	<h-g.imhof@t-online.de>
Manfred Kohlhase	06151 371 891	<Manfred.Kohlhase@t-online.de>
Dr. Rolf Valentin	06257 641 46	<r.valen@t-online.de>
<b>Bankverbindung:</b> SBR FTZ-PTZ-FA Dmst, KtoNr. 379 550 606 Postbank Frankfurt am Main, PLZ: 500 100 60 (TelNr. nicht vergessen)		

=====  
Das Sprachrohr erscheint  
2mal jährlich: im Regelfall  
Ende Mai und Ende Oktober  
=====  
Postanschrift des SBR  
SBR FTZ-PTZ-FA Darmstadt  
c/o Volkert Buhr  
Pupinweg 31  
64295 Darmstadt  
=====  
Internet: **www.ftz-senioren.de**  
=====

## Infoblatt Versorgung für Pensionäre der Deutschen Telekom AG

Im Infoblatt Versorgung haben wir wichtige Informationen für Pensionäre (ehemalige Beamte der Deutschen Telekom AG) zusammengestellt. Wir empfehlen Ihnen dringend, dieses Infoblatt aufzubewahren.

Der Versorgungsservice (VES) kümmert sich um Ihre Angelegenheiten bei

- >Änderungen Ihrer persönlichen und familiären Verhältnisse
- >Anschriften- und Kontoänderungen
- >Versorgungsfragen
- >Bezügemitteilungen
- >Kindergeld
- >Seniorenalausweis
- >Bescheinigungen (z.B. zur Vorlage bei der Kfz-Versicherung, Mitarbeiterangebot)

Den für Sie zuständigen Versorgungsservice, sowie dessen kostenfreie Rufnummer, Anschrift und E-Mail-Adresse, ersehen Sie aus Ihrer aktuellen Bezügemitteilung.

Halten Sie bei Anrufen beim VES bitte Ihre Personalnummer bereit.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur der für Sie zuständige Versorgungsservice zu Ihrem Anliegen Auskunft geben kann.

Informieren Sie den VES bitte umgehend bei Todesfällen in der Familie. Der VES kann dann die notwendigen Schritte wie z.B. die Zahlung des Sterbegeldes in die Wege leiten.

Beim Todesfall von früheren Beschäftigten wird vom Versorgungsservice eine Kranz- oder Gesteckspende veranlasst, sofern die Bestattung noch nicht erfolgt ist.

Nach der Neuorganisation des VES erfolgt die Zuordnung von künftigen Pensionären zu den VES nach Personalnummernbereichen.

Anbei die Telefonnummern und E-Mail-Adressen der derzeitigen VES:

Versorgungsservice	kostenfreie Rufnummer	E-Mail to
Freiburg	0800 330 1594	ves-freiburg@telekom.de
Düsseldorf	0800 330 7532	ves-duesseldorf@telekom.de
Trier	0800 330 3400	ves-trier@telekom.de
Nürnberg	0800 330 7542	ves-nuernberg@telekom.de

Die Hotlines der Versorgungsservices sind montags bis freitags von 08:00 - 12:00 Uhr erreichbar.

**Wichtiger Hinweis:** Bei Fragen zu den Mitarbeiterangeboten und dem Personalverkauf wenden Sie sich bitte an die Servicehotline des T-Versandes 0800 33 01028.

Quellenangabe: Informationen für Seniorenbeiräte, Betreuungswerk Stuttgart, Stuttgart 23.01.2009

---

Für den Bereich Post- und Postbank sowie für die Rentner der Telekom liegt uns ein entsprechendes Blatt nicht vor. Als Ergänzung teilen wir Ihnen aber hier die Ansprechpartner mit, so wie im Internet angegeben:

**Versorgungsempfänger der Deutschen Post AG** wenden sich bitte an ihr zuständiges Versorgungszentrum: (Bundeseinheitliche Rufnummer / 6 Cent je Verbindung / auch in Kindergeldangelegenheiten) Kundentelefon Versorgungszentrum: Tel: 0180 2 34 34 30

**Rentner der Deutschen Telekom AG** wenden sich bitte an den Rentnerservice: kostenfreie Rufnummer 0800 3307571, E-Mail: Rentner.service@telekom.de

## Inhaltsübersicht:

- (1) Bericht über unsere Arbeit im SBR
- (2) Jahresabschlussfeier am 04.12.2008
- (3) Besuch bei der FAZ in Frankfurt am 19.03.2009.
- (4) Besuch der Grube Messel und des Fossilien-Museums im Ort Messel am 16. April 2009
- (5) Besuch der Deutschen Bundesbank und dem Hauptsitz der PSD-Bank am 27. Januar 2009

### (1) Bericht über unsere Arbeit im SBR

Es hat sich gezeigt, dass unsere Veranstaltungen von den Senioren sehr gut angenommen werden. Leider müssen wir aber die Anzahl der Teilnehmer bei verschiedenen Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Gründen begrenzen.

Wir müssen daher in Zukunft doch mehr als in der Vergangenheit zu Voranmeldungen greifen. Um das Ganze zu überschaubar zu halten, werden wir daher als Anmeldung um die Überweisung von mindestens 2 Euro bitten. Da aus den Überweisungen leider nicht die Kontodaten des Absenders zu ersehen sind, ist für Rückfragen die Angaben der Telefonnummer ganz wichtig.

Auch die Erfahrungen durch die Terminänderungen bei den Besuchen von EUMETSAT und ESOC haben gezeigt, wie wichtig Telefonnummern sind. Das gilt insbesondere, wenn Teilnehmer kein Zugriff auf das Internet haben und sich nicht kurz vor einer Veranstaltung über den aktuellen Stand informieren können.

Vielleicht sollte man den Gedanken einer Art Patenschaft aufleben lassen, indem man jemand bittet, der E-Mail-Zugang hat, doch Informationen weiter zu geben.

Volkert Buhr

### (2) Jahresabschlussfeier am 04.12.2008

Unsere Jahresabschlussfeier im Bürgerhaus „Zöllerhannes“ in Griesheim war sehr gut organisiert und in jeder Hinsicht eine gelungene Veranstaltung. 132 Teilnehmer von FTZ, PTZ und FA hatten sich feingemacht und ab 15.30 Uhr an den weihnachtlich geschmückten Tischen Platz genommen, die von fleißigen ehrenamtlichen Helfern liebevoll dekoriert worden waren.

Zunächst hatten wir etwas Zeit zum Plaudern, Kaffee trinken und Gebäck knabbern. In bewährter Weise wurden wir musikalisch von Hermann Maiberger dezent und stimmungsvoll unterhalten. Volkert Buhr, der neue Sprecher des SBR, begrüßte die Gäste und versorgte uns alle mit den neuesten Informationen.

Ein erster Glanzpunkt war der Bühnenauftritt von Volkert Buhrs Enkel Lukas (Schüler), dessen gekonnte Jonglagen von uns allen mit großem Beifall bedacht wurden.

Um ca. 17.30 Uhr wurde das wirklich reichhaltige und sehr schmackhafte Buffet eröffnet. Wie zu hören war, wurde das Essen diesmal von den Gästen überaus positiv bewertet und auch genossen.

Den Höhepunkt des Abends bildeten zweifellos die „Altrhein HoPS“, von Herrn Abramowski wieder an Land gezogen. Diese wandlungsfähige Truppe löste mit ihren musikalischen Darbietungen wahre Begeisterungstürme aus.

Ein Geschichtsquiz, das gar nicht so einfach war, ließ zwischendurch die Köpfe rauchen. Gegen Ende bekamen die Gewinner ihre kleinen Preise, und auch alle Helfer, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten, sowie diejenigen, die sich im Laufe des Jahres durch ihren persönlichen Einsatz verdient gemacht hatten, konnten sich bei Volkert Buhr und Inge Droll ein Alpenveilchen abholen.

Mit einem gemeinsam gesungenen Lied ging dieser schöne, rundum harmonische Abend zu Ende. Dem SBR ein herzliches Dankeschön!

Alma Katharina Stöwer

### Jahresabschlussfeier 2009

!!!! Vormerken: !!!!

Wann : 03. Dezember 2009

Wo: "Zöllerhannes" in Griesheim

Wie: Noch besser als im letzten Jahr

### (3) Besuch bei der FAZ in Frankfurt am 19.03.2009.

Gegen 15:30 Uhr erreichten wir mit der S-Bahn das Redaktionsgebäude der FAZ in der Hellerhofstraße in Frankfurt, wo uns eine freundliche Hostess empfing und uns in den Sitzungssaal geleitete. Dort erwartete uns Herr Preunig, ein Lokalredakteur, der unsere Fragen entgegen nehmen sollte.

Zunächst zeigte man uns einen Film, der die Bedeutung und den besonderen Anspruch der FAZ herausstellte. Nach diesem Film entwickelte sich ein lebhaftes Wechselspiel zwischen unsern Fragen und den offenen Antworten unseres Diskutanten. Dieser wies immer wieder auf die Bedeutung und den hohen Anspruch der FAZ sowohl an sich selbst wie auch den der Leser an die Zeitung hin.

Dieser Anspruch besteht in einer genauen und sorgfältigen Recherche, einer hohen Aktualität, einem guten Sprachstil und nicht zuletzt in einer ansprechenden Aufmachung dieses Blattes. Die Palette der Themen erstreckte sich von der politisch unabhängigen Redaktionsarbeit bis hin zur Rechtschreibreform. Dabei war die Diskussion so lebhaft, dass die dafür vorgesehene Zeit überschritten wurde.

Anschließend brachte uns ein Bus der FAZ nach Mörfelden, wo sich die Druckerei befindet. Zunächst konnten wir dort die riesige Menge tonnenschwerer Papierrollen bestaunen, aus denen beim Druckvorgang die Zeitung entsteht. N.B. Das Papier ist der teuerste Kostenanteil bei der Zeitung. Dieses viele Papier ist reines Recyclingpapier.

Die Zeitung wird im Offsetdruck erzeugt. Das fertige Layout kommt von der Redaktion aus Frankfurt. Ein

Laserdrucker belichtet eine dünne Aluminiumplatte, die mit Photolack beschichtet ist. Zu jeder Zeitungsseite erzeugt man vier Druckplatten, je eine für die unterschiedlichen drei Grundfarben und eine für schwarz.



Die druckfrische FAZ für den morgigen Tag

Das zu bedruckende Papier durchläuft die Maschinen mit einer Geschwindigkeit von 47 km/h. Die gleichen Maschinen falten die einzelnen Druckbahnen, schneiden und sortieren sie ein. Die imponierende Maschinenanlage erstreckt sich über eine Länge von etwa 157m und 16m in der Höhe. Das sind mehr als drei Stockwerke. Durch den ganzen Raum laufen in verwirrender Vielfalt Transportbänder mit Teilen der Zeitung.

Die gewaltige Druckmaschinerie kann in einer Stunde 80 000 Zeitungen zu je 48 Seiten Umfang ausstoßen. Der eigentliche Druckvorgang für die neue Zeitung beginnt gegen 18:30h und endet nach Mitternacht. Um jedoch eine hohe Aktualität der Nachrichten zu gewährleisten, wird der Druck im Laufe des Abends mehrmals aktualisiert.

Nach dem Besuch der Druckerei fand der Abend seinen Abschluß gegen 21:30 Uhr bei einem gemeinsamen Essen in einer zünftigen Apfelweinkneipe in Sachsenhausen. Danach fuhr uns die S-Bahn wieder zurück nach Darmstadt.

Eckhard Seebald

### Harzreise mit Dr. Joachim Vobian

**Termin: 15. bis 18. Juli 2009**

Haben Sie schon gebucht?

Denken Sie daran:

**Anmeldeschluß ist der 30. Mai**

Näheres siehe in der Terminliste

### (4) Besuch der Grube Messel und des Fossilien-Museums im Ort Messel am 16. April 2009

#### Besuch der Grube am Vormittag

Vom Treffpunkt Parkplatz gingen wir an diesem wunderschönen, angenehmen Tag zu dem Infostand, bei dem uns Michael Kauzer empfing.

Nach einführenden Worten erfuhren wir, dass die Fossilien-Fundstätte nur zufällig aufgrund des einstmaligen Bergbaubetriebes entdeckt worden ist. Von 1885 bis 1971 wurde Ölschiefer abgebaut und zu Ölen aufbereitet.

Der Bergbaubetrieb wurde stillgelegt, aber die auf Halde liegende Schlacke (Abfallprodukt der Entschwefelung) wird heute noch für Sportplätze oder für Hydrokultur-Granulat genutzt.

Später sollte die Tagebaugrube als Mülldeponie genutzt werden, was Gott-sei-Dank durch die Gegner der Mülldeponie verhindert wurde.

Diese Tagebaugrube, eine der bedeutendsten Fossilienfundstätten der Welt, wurde bereits 1995 von der UNESCO zum einzigen Weltnaturerbe in Deutschland erklärt.



Aufmerksame Zuhörer in der Grube Messel

Dann wurden wir mit fachmännischen Erläuterungen von Michael Kauzer durch die Grube geführt. Auch heute noch graben in- und ausländische Forscher nach Fossilien aus der Zeit vor 47 Millionen Jahren.

Kaum eine andere Fundstätte hat so viele gut erhaltene Fossilien hervorgebracht wie die Grube Messel. Das wohl berühmteste Fossil ist das Urfpferdchen.

Das Besondere an der Fundstätte ist die Tatsache, dass von den urzeitlichen Tieren aus der Zeit nach den Sauriern nicht nur Skelette erhalten sind, sondern nahezu komplette Fossilien mit Haut und Haaren, Eiern, Embryos und den letzten Resten der Mahlzeit im Magen. Das lässt relativ deutliche Rückschlüsse auf die Lebensgewohnheiten der Säugetiere vor 47 Millionen Jahren zu, die sich damals fast explosionsartig vermehrten.

Das erste Fossil, das in der Grube gefunden wurde, war ein Krokodil, was auf die klimatischen Verhältnisse zu jener Zeit schließen lässt. Berechnungen zur Kontinentalverschiebung haben ergeben, dass unsere Heimat vor 47 Millionen Jahren etwa in der Höhe des heutigen Südspanien lag und das das Klima nahezu subtropisch war.



Stinkt der Brunnen oder riecht nur er intensiv?

Neben einer großen Zahl von Säugetieren wurden auch noch viele andere urzeitliche Lebewesen entdeckt, darunter acht Fisch-, fünf Amphibien-, 31 Reptilien- und 43 Vogelarten sowie über 100 Pflanzenfamilien.

#### **Besuch des Fossilien-Museum im Ort Messel**

Die Führung im kleinen, aber auch sehr interessanten Fossilien-Museum in Messel bildete den vertiefenden Abschluss der Exkursion in die erdgeschichtliche Vergangenheit.

Hier sind einige hochinteressante Originale und Repliken gefundener präparierter Fossilien ausgestellt und anschaulich beschrieben.

Horst Imhof

#### **(5) Besuch der Deutschen Bundesbank und dem Hauptsitz der PSD-Bank am 27. Januar 2009**

Angeregt durch die allgemein gegenwärtige Wirtschaftskrise wurde kurzfristig eine Veranstaltung mit dem Vorstandsvorsitzenden der PSD-Bank Hessen-Thüringen, Dieter Mackrodt und ein Besuch des Geldmuseums der Deutschen Bundesbank in unseren Terminplan aufgenommen. 25 Senioren trafen sich gegen 09:00 Uhr am Darmstädter Hauptbahnhof; nicht ahnend, dass der Tag noch sehr lang werden würde.

Bereits kurz nach 10:00 Uhr wurden wir in Frankfurt im Museum erwartet. Nach einer kurzen Einführung in die Gliederung der Ausstellung konnte jeder sein Wissen über Geld, Geldarten, richtige und falsche Geldscheine und wie man diese erkennen kann, vertiefen. Auch der Spieltrieb der Senioren wurde reichlich befriedigt und zwar so reichlich, dass die Zeit nicht ausreichte.

Ab 11:00 Uhr stand ein Vortrag von Bundesbankdirektor Johannes-Rudi Korz unter dem Titel "Geldwertstabilität unter besonderer Berücksichtigung der Finanzkrise" auf dem Programm, aber wir waren uns schnell mit dem Vortragenden einig, in einem offenen Gespräch Fragen aus dem Teilnehmerkreis zu diskutieren. Mit großem Erstaunen mussten die Unbedarften unter uns Teilnehmern lernen, wie Banker mit der Ware Geld umgehen und dass es mindestens 4 verschiedene Geldmengen gibt. Auch hier zeigte sich, dass man eigentlich wesentlich mehr Zeit hätte mitbringen müssen.

Nach einer kurzen Mittagspause, die unter sachkundiger Führung von Frankfurt-Kennern gerade zu einem Steppel Fleischwurst beim Wurste-Stand der Metzgerei Schreiber in der "Kleinen Markthalle" und zu einem Weinumtrunk reichte, ging es weiter nach Eschborn zur PSD-Bank.



Mittagspause für Orts- und Weinkenner

Bei der PSD-Bank wurden wir bereits mit Kaffee und Kuchen zum Gespräch mit Dieter Mackrodt erwartet. Nach eingehenden Informationen zur Situation der PSD, die von der jetzigen Finanzkrise nicht betroffen ist, wurden u.a. Fragen nach der Zweigstelle in Darmstadt, nach dem Umgang der PSD mit ihrem Kundstamm und teilweise persönliche Fragen beantwortet und diskutiert.

Das Gespräch war so rege, dass die vorgesehene Zeit um eine ganze Stunde überschritten wurde. Die Fahrt endete um ca 18:30 im Darmstädter Hbf.

Leider war die Veranstaltung auf 25 Personen begrenzt, und auf mehrfachen Wunsch der Teilnehmer haben wir für Donnerstag, den 15. Oktober 2009 einen erneuten Besuch des Geldmuseums eingeplant. Dabei ist wiederum ein Gespräch mit Bundesbankdirektor Johannes-Rudi Korz vereinbart, diesmal unter der Überschrift "Die Geldpolitik des Eurosystems: - Strategie, - Instrumente, aktuelle Entwicklungen" mit einem Exkurs zur Finanzmarktkrise. Näheres siehe im Terminplan.

Volkert Buhr

Regelmäßige Termine		
Zeit	Aktivität	Auskunft durch
Jeden Mittwoch ab 13:30 Uhr	Skat	Friedrich Blank ☎ (0 61 51) 89 61 13
Jeden zweiten Donnerstag im Monat	Wanderung	s. Terminliste
Jeden Montag ab 11:00 Uhr	Französisch	Dr. Morgenstern ☎ (0 61 51) 5 29 86
jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats ab 14:00 Uhr	Gedächtnistraining	Horst Imhof ☎ (0 60 74) 9 72 89
jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats ab 10:00 Uhr	PC-Arbeitskreis	Volkert Buhr ☎ (0 61 51) 89 53 61

Mit Ausnahme des Französisch-Kreises und der Wanderungen finden alle anderen regelmäßigen Veranstaltungen in dem Raum 329/330 Mina-Rees-Str. 6 statt.  
Achtung: Für den Raum 329/330 Mina-Rees-Str. 6 gelten besondere Zugangsbedingungen

Wanderungen und andere Veranstaltungen		
Termine 2009 soweit bereits geplant. Änderungen vorbehalten.		1) = Detailangabe z.g.Z.
<b>Allgemeiner Hinweis</b>		
Anmelden falls nötig können Sie sich verbindlich durch frühe/rechtzeitige Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Konto: <b>SBR FTZ, Kto-Nr. 379 550-606, BLZ 500 100 60.</b> Ihre Vermerke bringen Sie bitte unbedingt in Blockschrift an, weil diese sonst maschinell nicht lesbar sind. Geben Sie bitte an: Nachstehend fettgedrucktes <b>Kenntwort</b> und gegebenenfalls gewünschter <b>Zustieg</b> . Nicht vergessen: unbedingt auf der Überweisung <b>Telefonnummer</b> für Rückfragen angeben. Achtung: Bei Abfahrtszeiten evtl. <b>Fahrplanänderung</b> berücksichtigen		
Termin	Veranstaltung	Hinweise
<b>18.06.2009</b>	Wanderung auf dem <b>Commoderweg zum Auerbacher Schloss</b> mit Eckhard Seebald ☎ 0 62 57/8 28 21 Vom Alsbacher Schloss folgen wir dem Commoder Weg auf nahezu ebenem Gelände bis zum Auerbacher Schloss, wo wir zum Mittagessen einkehren. Der Aufstieg zum Alsbacher Schloss ist etwas mühsam, dauert etwa 1/2h und gehört zur Kategorie mittel. Schwache Wanderer können aber auch mit dem Auto dahin fahren. Die Dauer unserer Wanderung über den bequemen Commoder Weg beträgt etwa 60 bis 90 Min. in der Kategorie leicht. Den Rückweg nehmen wir vom Schloss abwärts nach Auerbach und fahren mit Bus und Straßenbahn zurück nach Darmstadt 9:53 Treffpunkt Luisenplatz und Abfahrt mit Straßenbahn Linie 6 10:23 Ankunft Alsbach Beuneweg ca. 13:30 Mittagessen auf dem Auerbacher Schloß	Anmeldung nicht erforderlich
<b>27. -29.06.09</b>	 <b>Floßfahrt auf der Isar von Wolfratshausen nach München-Thalkirchen</b> mit Hans-Jürgen Abramowski, ☎ 0 61 51 / 31 73 63, unterwegs 01 70 / 3 40 56 50 Wegen der regen Nachfrage und des großen Erfolges in den beiden letzten Jahren ist wieder eine Floßfahrt auf der Isar gebucht. Diese bayerische Gaudi ist einzigartig und kann nicht kopiert werden. Bei Redaktionsschluss wurde noch geprüft, ob es möglich ist, am 29.06. die Bavaria-Filmstudios in München besichtigen zu können. (Alternativ: Einkehr im Kloster Andechs).	Anmeldung bei Hans-Jürgen Abramowski ☎ (0 61 51) 31 73 63

<p><b>15. - 18.07.09</b></p> <p>08:00</p>	<p><b>4-tägige Harz-Busreise</b> mit Dr. Joachim Vobian, (☎ 0 61 51) 5 79 28</p> <p>Auf der Hinfahrt wird Goslar besichtigt. Übernachten werden wir in Ilsenburg im Kurpark-Hotel im Ilsetal, am Fuße des Brocken. An den 2 folgenden Tagen werden wir Teile des Harzes kennenlernen, Wernigerode, den Rappbodestausee, das Bodetal, den Hexentanzplatz und vieles mehr. Auch Quedlinburg wird ein Besuch abgestattet.</p> <p>Eine Fahrt quer durch den Harz wird uns nach Stolberg und zum Barbarossadenkmal im Kyffhäusergebirge bringen. Alternativ wird eine Fahrt auf den Brocken mit der Harzbahn vorgeschlagen</p> <p>Auf der Rückreise am 4. Tag lernen wir Teile des Westharzes kennen. Bei Göttingen erreichen wir die Autobahn nach Darmstadt.</p> <p>Abfahrt: Stadion Böllenfalltor</p>	<p>Reisekosten: <b>220€/200</b> pro Person bei unter 39 bzw. über 40 Personen</p> <p>Anzahlung 200 € pro Person bis <b>15.06.09</b></p> <p>Postgirokonto: Dr. Joachim Vobian, Mühlital Kto-Nr. 275762-604; BLZ: 50010060. Anmeldeschluß: 31. Mai 2009</p>
<p><b>30.07.2009</b></p>  <p>11:00 12:00</p>	<p><b>Jährliches Grillfest mit kleiner Wanderung</b> mit Eckhard Seebald; ☎ 0 62 57/8 28 21 und Helfern</p> <p>Herr Strube konnte für uns wieder den komfortablen Grillplatz bei seinem Kleingartenverein an der Lichtwiese mieten.</p> <p>Wir treffen uns vorher zu einer etwa einstündigen, leichten Wanderung, geführt von Herrn Dr. Valentin. Diese Wanderung endet, wo wir Sie zu einem opulenten Grillfest erwarten. Für jeden sind ein Grillsteak und eine Bratwurst vorgesehen, dazu gibt es Kartoffelsalat und Brötchen. An Getränken bieten wir an: Bier, Apfelsaft, Apfelwein, Mineralwasser und süßen Sprudell.</p> <p>Treffpunkt Stadion am Böllenfalltor Ankunft am Grillplatz</p>	<p>Anmeldungen durch Überweisung von <b>5 €</b> pro Person <b>bis 25. Juli.</b> Stichwort: <b>Grill</b></p> <p>Teilnehmerzahl auf 60 Personen begrenzt</p>
<p><b>13.08.2009</b></p> <p>09:30 gegen 15:00</p>	<p><b>Erbach</b> mit Hans-Dieter Entchelmeier ☎ 0 61 51/82 42 84; unterwegs 01 71/93 48 190.</p> <p>Fahrt mit dem Bus nach Erbach. Am Rastplatz "Brudergrund", am Stadtrand von Erbach, steigen die Wanderlustigen aus und wandern "rund um - und durch - das <b>Wildgehege Erbach</b>". Hier treffen wir mit etwas Glück Wildschweine, sowie Rot- und Damwild. Weiterhin treffen wir hier auf die "<b>Not Gottes</b>", als älteste kirchliche Stätte Erbachs aus dem 12. Jahrhundert (allerdings als Ruine). Wer nicht mitwandern möchte, fährt mit dem Bus weiter in das Zentrum und besucht z. B. das Elfenbeinmuseum oder besichtigt das Schloss, das alte Rathaus, den Lustgarten oder den idyllischen Stadtkern</p> <p>Busfahrt ca. 60 Minuten, Wanderung ca. 90 Minuten, mittel-schwer.; Mittagessen ca. 12:30 Uhr. Das Restaurant steht noch nicht fest.</p> <p>Abfahrt Stadion Böllenfalltor Ankunft Darmstadt</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>10€</b> für Busfahrt bis <b>01.08.09.</b></p> <p>Bitte Kennwort „<b>Erbach</b>“ und Zusteigewunsch (StaBö/Hbf-West) vermerken</p> <p>TelefonNr nicht vergessen</p>
<p><b>20.08.2009</b></p>  <p>12:30 ca. 20:30</p>	<p><b>Weinberggrundfahrt mit „Weck, Worscht und Woi“ bei Nierstein/Rh.</b> mit Karl-Heinz Döring ☎ (06151) 53433, unterwegs: 0170 2 02 18 67</p> <p>Fahrt in Planwagen mit jeweils 12 – 15 Personen circa 3 Std quer durch das rheinhessische Hügelland, ausgehend vom Weingut Petershof in Schwabsburg bei Nierstein/Rh. mit Halt an einem Aussichtspunkt über den Rhein und an der Burgruine Schwabsburg. Sie werden während der Fahrt ausreichend mit „Weck, Worscht und Woi“ versorgt, Im Anschluss an die Fahrt Weinprobe mit ca 10 Weinen und belegten Broten.</p> <p>Auch gut für „Fußkranke“ geeignet.</p> <p>Abfahrt vom Stadion Böllenfalltor, (12:45 Hbf/West) Wiederankunft in DA (Haltepunkte ggf nach Vereinbarung)</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>31 €</b> pro Person für Bus, Planwagenfahrt, Weinprobe, Getränke und Vesper bis <b>06.08.09.</b></p> <p>Bitte Kennwort „<b>Weinbergfahrt</b>“ und Zusteigewunsch (StaBö/Hbf-West) vermerken</p>

<p><b>10.09.2009</b></p>  <p>08.45 ca. 12.45 16.30 ca. 17.45</p>	<p>Wanderung „<b>Auf den Spuren der Spessarträuber</b>“ mit Hans-Jürgen Abramowski, (☎ (06151) 31 73 63; unterwegs 0170-340 56 50</p> <p>Bei diesem kombinierten Bus-/Wanderausflug fahren wir zunächst über die Autobahn (A 3) bis Rohrbrunn und dann über die Landstraße nach Esselbach. Hier starten wir zu unserer ca. 2-/2 ½ stündigen Wanderung auf den Spuren der Spessarträuber durch das <b>Mühlental</b> (Zwieselmühle, Schreckemühle, Nickelsmühle) zur <b>Kartause Grünau</b> (ca. 9 km) in der Nähe von <b>Wertheim/Main</b>.</p> <p>Wer nicht die gesamte Strecke wandern möchte (oder sich vor den Räubern fürchtet), kann nach ca. 6 km für die restliche Strecke den Bus nehmen. Der Weg führt ausschließlich bergab bzw. ist sonst leicht begehbar.</p> <p>In der <b>Kartause</b> (ein ehemaliges, 1328 gegründetes Kloster) erwarten uns köstliche Speisen und Getränke und bei schönem Wetter ein herrlicher Biergarten mit einem riesigen Walnussbaum. So gestärkt setzen wir unsere Busfahrt fort und werden eine ca. 1-stündige Pause in Miltenberg einlegen. Hier steht die Zeit zur freien Verfügung.</p> <p>Gegen 18.00 Uhr werden wir dann wieder zurück in Darmstadt sein.</p> <p>Abfahrt Darmstadt Hbf/Westseite, (09:00 Stadion Böllenfalltor) Mittagsrast in der Kartause Grünau Abfahrt in Miltenberg Ankunft Darmstadt, Stadion Böllenfalltor (ca. 18:00 Hbf/West)</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>15,00 €</b> pro Person bis <b>27.Aug.09</b>.</p> <p>Bitte Kennwort „<b>Kartause</b>“ und Zusteigewunsch (StaBö/Hbf-West) vermerken</p> <p>TelefonNr nicht vergessen</p>
<p><b>19.09.-02.10.09</b></p>	<p>Fahrt mit dem Erholungswerk nach <b>Büsum</b>, Halbpension mit Inge Droll (06151 82 41 45</p> <p>Darin sind enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hin- und Rückfahrt im Fernreisebus,</li> <li>- 13 Übernachtungen mit Halbpension in der Ferienanlage,</li> <li>- 2 Tagesfahrten (Schleswig und Sylt)</li> <li>- 3 Halbtagesfahrten (St.Peter Ording, Friedrichstadt und Güter / Kanäle)</li> </ul> <p>- <b>und noch vieles mehr</b>, Näheres bei Inge Droll</p>	<p>Anmeldung bis zum 31.03.09 über Inge Droll. <b>860 Euro</b> pro Person Einzelzimmerzuschlag <b>130 Euro</b>.</p>
<p><b>08.10.2009</b></p>  <p>10:00 10:15</p>	<p>Wanderung von <b>Balkhausen zum Felsenmeer</b> mit Eckhard Seebald (☎ 0 62 57/8 28 21</p> <p>Unser Weg führt uns etwa eine gute viertel Stunde stark bergauf. Danach laufen wir auf nahezu ebener Strecke zum Felsenmeer. Von da steigen wir dann ab zum Lokal auf der <b>Kuralpe</b>, wo wir gegen 12:45 zu Mittag essen wollen.</p> <p>Nach einem gemütlichen Mahl bringt uns der Bus dann wieder nach Hause. Diese Wanderung gehört in die Kategorie schwer, da am Beginn des Wanderweges eine längere Steigung überwunden werden muß</p> <p>Die schwachen Wanderer fahren mit dem Bus zur Kuralpe. Von dort führt ein etwa 1/2-stündiger Rundweg zurück zur Kuralpe. Dieser Weg besitzt nur ein paar kleine Steigungen und ist unter der Kategorie leicht einzuordnen</p> <p>Abfahrt Stadion Böllenfalltor Abfahrt Hbf-West über Jugenheim nach Balkhausen.</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>9€</b> für Busfahrt bis <b>30.09.09</b></p> <p>Bitte Kennwort „<b>Felsenmeer</b>“ und Zusteigewunsch (StaBö/Hbf-West) vermerken</p>

<p><b>15.10.2009</b></p> <p>09:06 15:33 19:28 19:55</p>	<p>Besuch der <b>Deutschen Bundesbank</b> in Frankfurt am Main, mit Volkert Buhr (☎ 06151 895361)</p> <p>Vortrag mit Diskussion zum Thema "<b>Die Geldpolitik ... / Das Eurosystem ... mit Exkurs zur Finanzmarktkrise</b>" von BDir Johannes-Rudi Korz, als Fachmann den Teilnehmern unserer Fahrt am 27.01.09 bestens in Erinnerung, (ca 2 Std)</p> <p>Anschließend Besichtigung des Geldmuseums. Ausklingen soll die Fahrt ab 16:00 im Lokal "<b>Zum gemalten Haus</b>", Schweizer Str. 67. in Sachsenhausen, Ende gegen 19:00</p> <p>An- und Abfahrt individuell, Vorschlag Gruppentagesfahrkarte ab Darmstadt, HBhf, ggf. Koordinierung durch Volkert Buhr.</p> <p>Abfahrt (RE 60 / U5/ Bus34), (8:45 Treffen Dmst -HBhf, Info)</p> <p>Abfahrt Bundesbank (Bus 34 / U1) nach Sachsenhausen</p> <p>Abfahrt Frankfurt am Main, Südbahnhof mit S3</p> <p>Ankunft Dmst, HBf</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>2 €</b> pro Person bis zum <b>01.10.09</b></p> <p>Kennwort <b>BBank</b></p> <p>Teilnehmerzahl begrenzt auf <b>40 Personen</b></p>
<p><b>04.11.2009</b></p> <p>16.25 ca. 19.00</p>	<p><b>Führung durch die Darmstädter Privatbrauerei</b> mit anschließender <b>Bierprobe</b>. mit Hans-Jürgen Abramowski, (☎ (06151) 31 73 63; unterwegs 0170-340 56 50)</p> <p>Wir werden viel Wissenswertes über die Herstellung verschiedener Biersorten erfahren und diese nach der Führung auch in hinreichender Menge verkosten können. Dazu wird ein kleiner Imbiss gereicht.</p> <p>Treffpunkt auf dem Gelände der Darmstädter Brauerei, Göbelstr. 7</p> <p>Ende der Veranstaltung</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>5 €</b> pro Person bis zum <b>26.10.09</b></p> <p>Kennwort <b>Bierprobe</b></p> <p>Teilnehmerzahl begrenzt auf <b>25 Personen</b></p>
<p><b>12.11.2009</b></p>  <p>16:25</p>	<p><b>Spaziergang durch Alt-Bessungen</b> mit Hans-Jürgen Abramowski, ☎ Tel.: (06151) 31 73 63; unterwegs 0170-340 56 50</p> <p>Unter fachkundiger Führung vom Riwweilmaddes (Günter Körner) werden wir einen ca. 2-stündigen Spaziergang durch <b>Alt-Bessungen</b> unternehmen und dabei viel Interessantes über diesen ältesten Stadtteil Darmstadts erfahren.</p> <p>Wer im Februar bei der Wanderung „Auf den Spuren der Darmstädter Jagdlandgrafen“ dabei war, hat schon mal einen Vorgesmack bekommen. Schluss-Einkehr ist in der <b>Brauereigaststätte „Grohe“</b>, Nieder-Ramstädter Str.</p> <p>Treffpunkt vor dem Eingang zur Orangerie</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>2 €</b> pro Person bis zum <b>02.11.09</b></p> <p>Kennwort <b>Bessungen</b></p> <p>Teilnehmerzahl begrenzt auf <b>30 Personen</b></p>
<p><b>25.11.2009</b></p> <p>14:00 14:15</p>	<p>Besuch des <b>Römisch-Germanischen Museums in Mainz</b> und anschließender <b>Weinprobe in Essenheim</b> mit Eckhard Seebald (0 62 57/8 28 21)</p> <p>Busfahrt nach Mainz. Dort wollen wir von 15:00 bis ca. 17:00 das <b>Römisch-Germanische Museum</b> besichtigen (Eintritt frei). Danach bringt uns der Bus nach Essenheim zum <b>Winzer Wagner</b>, der uns in seiner humorvollen Art und Weise wieder seine Weine vorstellt. Er bietet uns 8 bis 10 verschiedene Weine und einen deftigen Winzerteller</p> <p>Abfahrt Stadion Böllenfalltor</p> <p>Abfahrt Hauptbahnhof / West</p>	<p>Anmeldung durch Überweisung von <b>24 €</b> pro Person für Busfahrt und Weinprobe bis zum <b>06.11.09</b></p> <p>Kennwort <b>Mainz</b> und Zusteigewunsch (StaBö/Hbf-West) vermerken</p> <p>Teilnehmerzahl begrenzt auf <b>40 Personen</b></p>
<p><b>03.12.2009</b> (Vorankündigung)</p>	<p><b>Jahresabschlußfeier</b> (Griesheim bei DA) nachmittags im Bürgerhaus "<b>Zöllerhannes</b>" auch "Zum grünen Laub", Schaafgasse 2, 64347 Griesheim</p> <p>Wir bitten um Vorschläge zur Ausgestaltung des Programms.</p>	<p>1)</p>
<p><b>10.12.2009</b> (Vorankündigung)</p>	<p><b>Weihnachtswanderung im Odenwald</b> mit Joachim Vobian ☎ (0 61 51) 5 79 28 und Georg Herchenröder</p>	<p>1)</p>

## Büsum

Das bekannte Nordseebad Büsum liegt am Südzügel der Halbinsel zwischen Eider und Elbe inmitten weiter Felder und grüner Wiesen direkt an der Nordsee. Hier lassen sich Naturschauspiele wie Ebbe und Flut, aufbrausende Stürme und idyllische Ruhe sowie Regen und Sonne direkt miterleben. Genießen Sie das gesunde Reizklima und die herrliche Seeluft. Zahlreiche Kurmöglichkeiten werden ganzjährig angeboten.

Die moderne Ferienanlage liegt am Ortsrand und ist nur ca. 10 Gehminuten vom herrlichen Strand entfernt.



Wohnraumbeispiel



Wohnraumbeispiel



Ferienanlage Büsum

### Sie wohnen in:

Ferienwohnungen mit: Wohnraum mit Einbauküche und Essecke, 2-3 Schlafzimmer, Dusche/WC, Föhn, Telefon und SAT-TV, Radio, Balkon oder Terrasse mit Sitzmöbeln. Im Gemeinschaftshaus befinden sich die Rezeption und Aufenthaltsräume. Die Wohnungen werden mit einem Ehepaar oder zwei Einzelreisenden belegt.

Sie buchen mit Halbpension. Das Frühstück und Abendessen (Buffet) nehmen Sie im Vier-Sterne-Hotel „Friesenhof“ (500 m Entfernung) ein.

Die Anmeldung senden Sie bitte an:  
Frau Inge Droll  
Pupinweg 5 · 64295 Darmstadt  
Telefon 06151 824145



gruppenreisen

## Einfach Wohlfühlen



### Einladung zu einer Gruppenreise nach Büsum

Termin: 19.09. - 02.10.09  
\*\*\* 14 Tage \*\*\*

860,- € pro Person  
Zuschlag für Einzelbelegung € 130,-  
Reisennummer: BUS G54

